

Kriegskalender.

17. Dezember: Truppen der Armeekorps überziehen den Duxen-Abchnitt. — In der Dobruđska führt die Verfolgung des geschlagenen Feindes bis an das Waldgebiet im Nordteil des Landes. — An der Maas greifen die Franzosen besitz an. — Die Friedensnote des Vierbundes wird den feindlichen Regierungen zugestellt.

18. Dezember: Im Ustale greifen die Russen erfolglos an. — Sonnino lehnt das Friedensangebot ab.

19. Dezember: Am Ostufer der Maas werden französische Angriffe abgewiesen. — Lord George lehnt im Unterhaus das Friedensangebot kategorisch ab. Briand spricht sich in der französischen Kammer gleichfalls dagegen aus.

20. Dezember: Russische Angriffe im Bulgaren streifen in Vahodag ein. Im Norden der Dobruđska leistet der Gegner neuen Wider-

stand. — Graf Lam-Martinic übernimmt an Stelle Dr. v. Spisnüllers die Kabinettsbildung.

21. Dezember: Fünf neue russische Angriffe bei Westicaneſti werden abgewiesen. In der Dobruđska werden die Gegner aus Nachhutstellungen geworfen.

22. Dezember: Bei Puzyn aelingt ein Vorstoß in die russischen Linien. — Wilson richtet an alle Kriegführenden eine Note, in der er sie um Befestigung ihrer Friedensbedingungen auffordert. — Graf Czernin wird zum Minister des Aeußern und Baron Purkin zum gemeinsamen Finanzminister ernannt.

23. Dezember: Im Westicaneſti-Abchnitt werden neue russische Angriffe abgewiesen. — In der Dobruđska wird Lulea besetzt. Der geschlagene Feind zieht sich an die unterste Donau zurück. — Bei Ptern entspringen sich neue, heftige Kämpfe. — Die Schweiz bietet den Kriegführenden ihre Intervention an.